



**FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)**  
SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1<sup>er</sup> B – 6530 Thuin (Belgique)

---

**13.02.2017 / DE**

**FCI - Standard Nr. 14**

**VÄSTGÖTASPETS**

(Schwedischer Wallhund - Westgotenspitz)



Illustration by M. Davidson, NKU Picture Library

**ÜBERSETZUNG** : Dr.J.-M. Paschoud / Harry G. A Hinckeldeyn  
Ergänzt und überarbeitet Christina Bailey. Durch den VDH überprüft  
/ Offizielle Originalsprache (EN)

**URSPRUNG** : Schweden.

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN  
OFFIZIELLEN STANDARDS** : 29.10.2013.

**VERWENDUNG** : Treibhund.

**KLASSIFIKATION FCI**: Gruppe 5 Spitze und Hunde vom Urtyp.  
Sektion 3 Nordische Wach- und Hüte-  
hunde.  
Ohne Arbeitsprüfung.

**KURZER GESCHICHTLICHER ABRIS**: Obschon die  
Verwandschaft des Västgötaspets mit dem Welsh Corgi nicht  
endgültig abgeklärt ist, herrscht die Ansicht vor, der Västgötaspets  
sei eine ursprünglich schwedische Rasse. Es ist schwer zu sagen, ob  
die Wikinger Hunde vom Corgi Typus von England nach Schweden  
gebracht haben oder Västötaspets ähnliche Hunde von Schweden  
nach England. Moderne kynologische Forschungen neigen zu der  
Annahme, die Rasse habe sich in Schweden entwickelt. Unabhängig  
vom Ursprung dieser Rasse geht der Verdienst für ihre Anerkennung  
an Graf Björn von Rosen **und Rektor Zetterstén**. In den frühen  
40iger Jahren erfuhr von Rosen, dass dieser alte Typ des Hütehundes  
noch immer existierte und veranlasste eine Bestandsaufnahme in der  
Gegend von West Gotha. Besonders in der Umgebung von Vara  
entdeckte man wenige aber **für Zetterstén** genug Exemplare von  
recht homogenem Typ, um mit der Zucht zu beginnen. Man  
erreichte, ohne den Verlust der Arbeitsveranlagung, einen  
homogenen Typ herauszuzüchten.

**ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD**: Kleiner, kurzläufiger  
und robuster Hund. Äußere Erscheinung und Ausdruck  
kennzeichnen einen wachsam, lebhaften und energievollen Hund.

**WICHTIGE PROPORTIONEN:** Das Verhältnis von Widerristhöhe zur Länge des Körpers soll 2:3 betragen. Die Höhe vom tiefsten Punkt der Vorbrust bis zum Boden sollte niemals weniger als 1/3 der Höhe bis zum Widerrist sein.

**VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN):** Diese Rasse ist wachsam, energievoll, furchtlos und lebhaft.

**KOPF:** Der Kopf soll ziemlich lang und klar umrissen sein. Schädel und Nasenrücken sind parallel.

**OBERKOPF:** Von oben betrachtet soll der Schädel mäßig breit sein und von der Seite betrachtet soll er bis zur Nasenspitze einen regelmäßigen Keil bilden.

**Schädel:** Fast flach.

**Stopp:** Gut ausgebildet.

**GESICHTSSCHÄDEL :**

**Nasenschwamm :** Schwarz.

**Fang:** Von der Seite gesehen, soll er ziemlich stumpf sein und nur etwas kürzer als der Schädel.

**Lefzen:** Straff anliegend und fest geschlossen.

**Kiefer / Zähne:** Unterkiefer ziemlich stumpf und kräftig aber nicht vorstehend. Vollständiges und regelmäßiges Scherengebiss mit gerade im Kiefer stehenden, gut entwickelten Zähnen.

**AUGEN:** Mittelgroß, oval, dunkelbraun.

**OHREN:** Mittelgroß, spitz, aufgerichtet, das Leder ist fest vom Ansatz bis zur Spitze, von kurzem Haar bedeckt und beweglich. Die Länge des Ohres sollte etwas größer sein als die Breite am Ansatz.

**HALS:** Lang und stark bemuskelt, von guter Länge.

**KÖRPER :**

**Obere Profilinie:** Rücken horizontal und gut bemuskelt.

Lenden : Kurz, breit und kräftig.

Kruppe: Breit und leicht abfallend.

Brust: Lang und tief. Rippen ziemlich gut gerundet. Von vorne gesehen ist die Brust oval, von der Seite gesehen ellipsenförmig. Sie soll bis zu 2/5 der Länge der Vorderläufe reichen. Von der Seite gesehen, befindet sich der tiefste Punkt der Brust unmittelbar hinter dem Ellbogen. Brustbein sichtbar aber nicht übermäßig ausgeprägt.

Untere Profillinie und Bauch: Bauch leicht aufgezo-gen.

**RUTE**: Es gibt zwei Formen: die lange Rute und alle Variationen der von Natur aus kurzen Rute. In beiden Fällen sind alle Variationen der Rutenhaltung zulässig, da es keine Vorschrift für die Haltung gibt.

**GLIEDMASSEN**: Mit kräftigen Knochen.

**VORDERHAND**:

Schulter: Lang und gut im 45 Grad Winkel zu der horizontalen Linie liegend.

Oberarm: Etwas kürzer als das Schulterblatt **und in** einem deutlichen Winkel **angesetzt**. An den Rippen anliegend, jedoch sehr beweglich.

Unterarm: Von vorne gesehen leicht gekrümmt, jedoch nur so viel, dass die freie Aktion der Vorderläufe im Bereich des unteren Teils des Brustkorbes nicht beeinträchtigt wird.

Vordermittelfuß: Elastisch.

**Vorderpfoten**: **Mittelgroß, kurz, oval, gut aufgeknöchelt, gerade nach vorne gerichtet. Kräftige Ballen.**

**HINTERHAND**:

Allgemeines: Von hinten gesehen, stehen die Hinterläufe parallel.

Oberschenkel: Breit und stark bemuskelt.

Kniegelenk: Gut gewinkelt.

Unterschenkel: Die Länge der Unterschenkel ist nur etwas größer als der Abstand vom Sprunggelenk bis zum Boden.

Sprunggelenk: Gut gewinkelt.

Hintermittelfuß: Mäßig hoch.



- Spitzer Fang
- Das Fehlen von zwei P1 oder einem P2
- Helle Augen, die einen falschen Ausdruck geben
- Zu tief angesetzte Ohren
- Zu tiefer oder flacher Brustkorb
- Zu breite Front
- Steile Schultern
- Zu kurzer Oberarm
- Zu stark gewinkelte Hinterhand
- Das Fehlen des Pferdegeschirrs oder der Backen Abzeichen.

### **SCHWERE FEHLER:**

- Kurzer oder runder Kopf.
- Kurzer Fang.
- Fliehender und schmaler Unterkiefer; dünner **Kiefer**.
- Zangengebiss
- Das Fehlen von Molaren (M3 wird nicht beachtet)
- Hochgezogener Rücken.
- Weiches oder abstehendes Haar.
- Zu kurzes oder zu langes Haar.
- Das Fehlen von Unterwolle.
- Weißes Haar, das mehr als 30% der Grundfarbe ausmacht.
- Größe, die stark von der Ideal Größe abweicht.

### **DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:**

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.
- Vor- oder Rückbiß.
- Blaue Augen, eins oder beide.
- Hängende oder halbaufgerichtete Ohren.,
- Langes, welliges Haar.
- Schwarzes, weißes, leber-braunes oder blaues Haar.

**N.B.**

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

**Die letzten Änderungen sind in Fettschrift.**

